

Strukturbilder, Tabellen und Diagramme, Fotos und multimediale Elemente.

**Praxistest** Schließlich können Sie auch Ihren Betreuer, einen Freund oder eine Freundin bitten, Ihre Arbeit zu lesen und zu prüfen, ob Ihre Texte verständlich und präzise sind und ausreichend Raum für Rückfragen bieten.

**Zitat** »*Benützt den Betreuer als Versuchskaninchen.* Ihr müsst es fertigbringen, dass der Betreuer die ersten Kapitel (und dann nach und nach auch alles andere) lange vor der Ablieferung der Arbeit liest. Seine Reaktionen können euch helfen. Wenn er zu beschäftigt (oder zu faul) ist, wendet euch an einen Freund. Prüft, ob ein anderer versteht, was ihr schreibt. Spielt nicht das einsame Genie« [Eco05, S. 190].



- 1 Sind alle wichtigen Bestandteile vorhanden?
- 2 Ist der Aufbau der Arbeit übersichtlich, zweckmäßig und logisch nachvollziehbar?
- 3 Stimmt die Typografie und das Seitenlayout?
- 4 Ist die sprachliche Gestaltung einwandfrei?
- 5 Führe ich Begründungen für meine Argumente an?
- 6 Ziehe ich korrekte logische Schlussfolgerungen?
- 7 Gibt es zusätzliche Wahrnehmungshilfen in meinen Texten?

### 3.7 Relevanz \*

**Relevant ist, was im Fachgebiet neues Wissen schafft. Relevant ist zugleich, was zum wissenschaftlichen Fortschritt beiträgt. Relevant sind Inhalte, die einen hohen Informationswert haben. Wichtig und belangvoll sind außerdem Untersuchungen und wissenschaftliche Arbeiten, die helfen, Praxisprobleme zu lösen.**

Wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit erstellen, werden Sie sich bald fragen: »Welches Thema soll ich wählen, und was ist dabei von wissenschaftlichem Wert?« »Welche Daten sollte ich heranziehen, welche Statistiken präsentieren?« »Welche zentralen Fragen sind in meiner wissenschaftlichen Arbeit von Bedeutung?« Kurz gesagt: Was besitzt **Relevanz** ? (siehe auch: »Inhaltlicher Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit«, S. 63)

Für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten ist relevant (wichtig/belangvoll),

- was zum wissenschaftlichen Fortschritt beiträgt,
- was in der eigenen Wissenschaftsdisziplin neues Wissen schafft,
- was hilft, Praxisprobleme zu lösen (z.B. Entwurf einer Softwarelösung für ein Praxisproblem).

Bei der Suche nach einem Thema für Ihre wissenschaftliche Arbeit sollten Sie auch überlegen, welches Thema für Sie persönlich von Bedeutung ist. Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Wissen eines ausgewählten Studiengebietes verschaffen Sie sich neue Kenntnisse und Fertigkeiten, die Ihnen langfristig von großem Nutzen sind. Besonders relevant sind Themen, die Ihre persönlichen Entwicklungsziele und Ihre fachlichen Interessen mit dem aktuellen Forschungsstand und den fachspezifischen Diskussionen der *Scientific Community* in Verbindung bringen.

Informieren Sie sich, was auf den Fachkonferenzen die Top-Themen sind. Erfolg versprechend können für Sie auch jene Themen sein, deren Erforschung derzeit mit öffentlichen Geldern und Zu- schüssen aus der Wirtschaft gefördert werden.

**Relevant ist, was einen hohen Informationswert hat:** Verwenden Sie bei der Informationsbeschaffung möglichst hochwertige Quellen (siehe »Anforderungen an die Quellen«, S. 166). Von Vorteil sind Daten, die zum Beispiel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften stammen, da hier das Material schon von Experten geprüft wurde. Natürlich werden Sie auch andere Quellen nutzen. Aber immer sparen Sie Zeit und Aufwand, wenn Sie auf gut geprüftes Wissen zugreifen: Dabei ist die Fehlerquote geringer, Täuschungen sind unwahrscheinlicher und das wirkt sich positiv auf die Qualität Ihrer Arbeit aus.

Wissenschaftlich relevant/bedeutungsvoll sind Informationen und Ergebnisse, die überprüfbar sind (siehe »Überprüfbarkeit«, S. 21). Nur jene Informationen und Aussagen haben wissenschaftlichen Wert, die Sie belegen und begründen können. Relevant ist nicht nur, was Ihre Aussagen bestätigt: Auch die Darstellung von Gegenpositionen ist gegebenenfalls wichtig.

Gutachter und auch Nicht-Fachleute werden sich fragen, wie bedeutsam die Ausführungen und Ergebnisse Ihrer wissenschaftlichen Arbeit für die Praxis sind. Dabei ist relevant, was dazu beiträgt, berufliche Aufgaben besser zu bewältigen und Problemstellungen aus der Praxis leichter zu lösen.

Halten Sie während Ihres Studiums die Augen offen und sammeln Sie schon vor der Arbeit Materialien, die für Ihre Ziele und bevorzugten Studienschwerpunkte einen besonderen Informationswert haben. Fragen Sie sich schon frühzeitig: Welches Material könnte für meine wissenschaftlichen Arbeiten und besonders für die Abschlussarbeit von Relevanz sein?

»Zettel: Verehrter Herr Professor, ich verstehe das alles nicht. Sie wollen eine Theorie der Falten in einem Kopfkissen machen. Mir genügt doch das Kopfkissen selber. ... Falten? Na ja, vielleicht

Persönliche  
Entwicklungs-  
ziele

Materialien mit  
Informations-  
wert

Überprüfbar-  
keit

Praxisrelevanz

Frühzeitig  
relevantes  
Material  
sammeln

Zitat

kann man daraus erkennen, ob die Thisbe mit ihrem Allerwertesten pyramisch draufgelegen hat.

Lichtenberg: Genau das ist es, Meister Zettel. Ein glattes, ordentlich aufgeschütteltes, hausfraulich einwandfreies Kopfkissen ist ohne jeden höheren Informationswert. Erst die Falten bringen uns der Wahrheit näher, [...]« [Cram89, S. 14].



- 1 Welchen Informationswert haben die von mir verwendeten Materialien?
- 2 Welchen Informationswert haben meine eigenen Aussagen und Ergebnisse für das Fachgebiet?
- 3 Sind meine Erkenntnisse und Ergebnisse geeignet, das Wissen im Fachgebiet zu erweitern?
- 4 Tragen meine Erkenntnisse und Ergebnisse dazu bei, Praxisprobleme zu lösen?

### 3.8 Logische Argumentation \*

**Logisch richtig zu argumentieren bedeutet: Folgerichtig zu denken, die eigenen Argumente ausreichend zu begründen und korrekte Schlussfolgerungen zu ziehen. Durch die Überprüfung der Argumente gelingt es, Fehlschlüsse zu erkennen.**

Wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, sollten Sie aussagekräftige und überprüfbare Gründe für Ihre Argumente anführen. Aber Achtung: Was im ersten Moment logisch klingt, muss nicht logisch sein.

#### Logisch argumentieren

Nach den Regeln der Logik

- besteht **ein Argument** aus mehreren Aussagen:
- Diese Aussagen sind im Wesentlichen Begründungen (Prämissen),
- die eine Schlussfolgerung (Konklusion) stützen:

---

#### Argument

---

Aussage 1 (Prämissen)

---

Aussage 2 (Prämissen)

---

Aussage 3 (Prämissen)

---

Schlussfolgerung (Konklusion)

---

Argumente prüfen

Um zu prüfen, ob ein Argument widerspruchsfrei ist, betrachtet man die Beziehungen zwischen den Prämissen (vorgebrachten Begründungen) und der Konklusion (Schlussfolgerung). Gefragt wird: